

Baugrundkarte Spandau 1 : 10 000 (BGK 10, Blatt 425 und 426)

Auf der Baugrundkarte 1:10.000, die die Kartenblätter der jeweiligen Geologischen Karte ergänzt, wird die Tiefe des guten, tragfähigen Baugrundes abgestuft nach verschiedenen Klassen dargestellt, um für das Baugewerbe orientierende Aussagen über die Bodenbeschaffenheit des Untergrundes und gründungsrelevante Sachverhalte zu ermöglichen. Hierbei wurden Talsande, Hochflächensande und Geschiebemergel als gute tragfähige Schichten bewertet, während Dünensande jedoch nur als bedingt gut beurteilt wurden. Die organogenen Sedimente des Holozäns (Flachmoortorf, Faulschlamm, Faulschlammkalk etc.) gelten als nicht tragfähig. Zu berücksichtigen ist, dass diese Abschätzungen nicht auf bodenmechanischen Untersuchungen, sondern nur auf Erfahrungswerten beruhen; die Baugrundkarte kann daher nur als Planungsgrundlage verwendet werden.